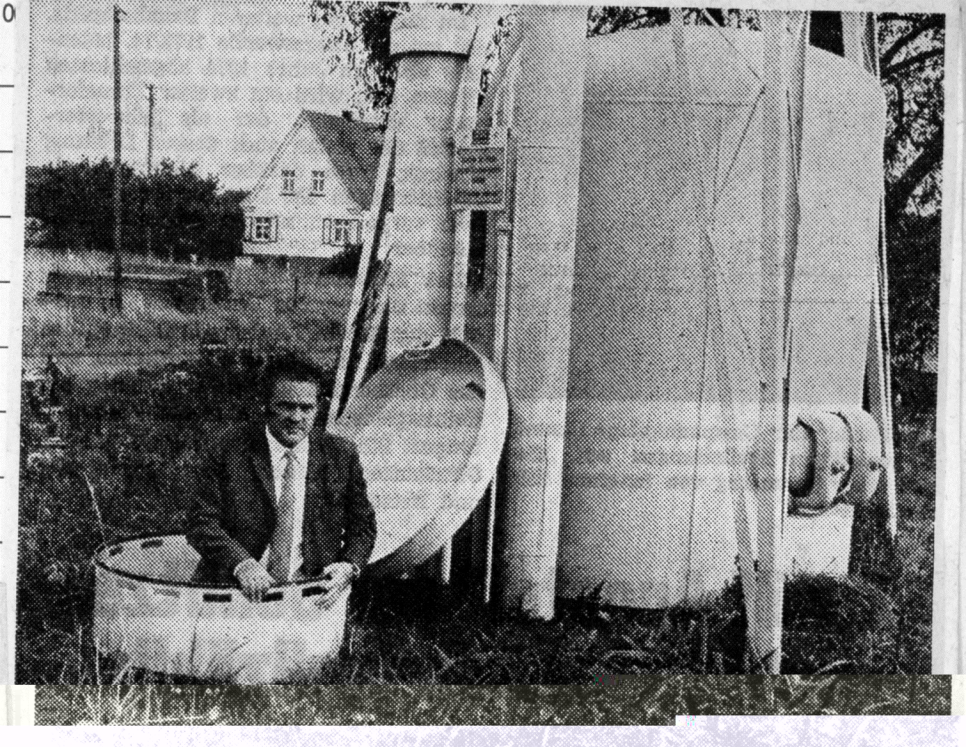

Kreisamtmann Seifert, Sachbearbeiter des Katastrophenschutzes im Landratsamt, inspiziert die Preßluftsirene in Reutlfeloch. Durch die Einstiegluke gelangt man in einen unterirdischen Stahlbehälter, in dem Stromaggregate, Batterien und Pumpen installiert sind. Der große Behälter zwischen dem Gestänge ist standig mit Preßluft gefüllt. Sinkt der Druck unter eine vorgeschriebene Marke, so setzt sich automatisch eine Pumpe in Betrieb.